

**Bericht über
die Gemeindevertretungssitzung vom Montag, 23.6.2014**

Vorstellung der Bücherei Sulzberg mit Jahresbericht 2013

Büchereileiterin Gerda Kirmair gibt einen Rückblick auf die schon fast 35-jährige Geschichte der Bücherei Sulzberg. Gegründet 1980 von Gemeinde und Pfarre als „Sulzberger Lesestube“ unter der Leitung von Heinz Jäger siedelte die Lesestube 2002 vom Haus zur Marienlinde in das Schulgebäude. 2007 wurde der Bücherei neues Leben eingehaucht und seither hat sich die Leseranzahl verdreifacht und die Ausleihzahlen verzehnfacht. Stellvertreter Martin Gallez erläutert anhand von Vorlagen die Kennzahlen der Bücherei und die Ausleihstatistik im Zeitraum 2007 – 2014. Wichtig sei die ständige Erneuerung des Medienbestandes, das Bemühen um die Jugend, Aktionen außerhalb der Bücherregale und ein gutes Team. Letzteres besteht derzeit aus 12 ehrenamtlichen Mitgliedern. Bemerkenswert ist, dass drei Teammitglieder (Gerda Kirmair, Martin Gallez und Manuela Fink) die ehrenamtliche Bibliothekar-Ausbildung haben. Mit einem Apell, den Ausbau des neuen Büchereiquartieres im Alten Pfarrhof zu unterstützen und dem Hinweis auf den umfangreichen Jahresbericht 2013 schließt Gerda Kirmair ihren Bericht

Information von DI Walter Vögel über EU-Förderprogramme der neuen Förderperiode 2014 – 2020

DI Walter Vögel ist Leiter der schwerpunktverantwortlichen Landesstelle (SVL) für das LEADER-Programm und somit als verlängerter Arm der EU für die Evaluierung von Projekten und für die Auszahlung von Förderungen verantwortlich. Er gibt einen umfangreichen, mit Vorlagen unterlegten Überblick über das LEADER-Management in Vorarlberg, die Arbeit der LAG, das Zustandekommen von Projekten und deren Finanzierung und schließt mit einem Ausblick auf das aktuelle Programm LES 2020 „lebendige Dörfer“.

Zurückweisung der volksanwaltschaftlichen „Misstandsfeststellung in der Verwaltung der Gemeinde Sulzberg“ (Beschluss)

Volksanwältin Mag. Gabriele Strele hat auf Grund des Einschreitens des Straßenanrainers und Gemeindevertreters Josef Feurle im Zusammenhang mit dem Ausbauprojekt Falzer Straße einen „Misstand in der Verwaltung der Gemeinde Sulzberg“ festgestellt. Im Vorfeld hat der Gemeindevorstand über den angeblichen Misstand beraten und eine Zurückweisung durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Gemeindevorstand DI Walter Vögel erläutert die Hintergründe und analysiert im Schreiben der Volksanwältin eine Reihe von rechtlichen Unsicherheiten.

Er bringt den Entwurf einer an die Volksanwaltschaft gerichteten Entgegnung, in der die Misstandsfeststellung zurückgewiesen wird, zur Kenntnis.

Mit Ausnahme von GV Josef Feurle unterstützen alle Wortmeldungen die Zurückweisung des Misstandsvorwurfes. Projektumsetzungen wie jene der Falzer Straße unter Kostenmittragung der Begünstigten und optimaler Förderauschöpfung haben eine lange Tradition und machen ein gutes ländliches Wegenetz erst möglich. Die Intervention des Kollegen Feurle und des Anrainers Dr. Stefan Schwärzler bei der Volksanwaltschaft bzw. bei den Förderstellen des Landes verursachen rechtliche Verunsicherung. Sie gefährden möglicherweise künftige Straßenprojekte und schaden dem Ansehen der Gemeinde. Die

erneuerte Straße wird als Aufwertung für die Gemeinde und für die Benutzer gesehen, die die einvernehmlich festgesetzten Interessentenbeiträge (1920 Euro pro Gebäude, 300 Euro für angrenzende Grundstücke) rechtfertigt. Es wird kritisiert, dass die Volksanwältin Einzelinteressen vor die Interessen der Solidarität im Gemeinwesen stellt und den angeblichen Missetand mit unpräzisen Auslegungen zu Bestimmungen des Straßengesetzes und offen bleibenden Definitionsfragen zum wirklichen Status der Straße - öffentliches Gut oder Gemeindestraße, begründet.

Es wird einstimmig beschlossen, das vorgetragene Schreiben an die Volksanwältin Mag. Gabriele Strele zum Versand freizugegeben und den festgestellten Missetand in der Verwaltung der Gemeinde Sulzberg zurückzuweisen.

Berichte des Bürgermeisters.

__Beratungen im Gemeindevorstand: Grundteilung , GIG-Abschlüsse, Förderungsanweisung an die Wassergenossenschaft Sonnenseite, Grundablöse L 21, Stellenbesetzung Kindergarten, Planungsvergabe Hochwasserschutz Rotach.

__Die Besprechung zwischen Gemeindevorstand und Sennereivorstand ergab, dass das Ergebnis eines Lärmgutachtens in die Planungen beim Projekt „Betreutes Wohnen“ einfließen soll.

__Die AG Betreutes Wohnen hat getagt. Es geht in die Konkretisierungsphase in Kooperation mit der Wohnbauselbsthilfe

__Dringende Sanierungsarbeiten beim FC-platz wurden in Auftrag gegeben.

__Ein Gemeindevergleich aller Kinderbetreuungseinrichtungen zeigt Sulzberg als gut aufgestellt.

__Vizebgm. Rudi Fink erinnert daran, dass Helmut Blank in diesen Tagen sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiert. Mit einer Bilderserie lässt er die wichtigsten Stationen von zwei Jahrzehnten Gemeindepolitik Revue passieren und dankt Helmut für seinen ständigen Einsatz zum Wohl der Gemeinde. Vor allem streicht er sein vorausschauendes Handeln bei wichtigen Zukunftsentscheidungen und die stets gute Vorbereitung im Hintergrund heraus.

Ende der Sitzung:23.15

Der Bürgermeister